



Cambridge International Examinations
Cambridge International General Certificate of Secondary Education

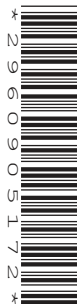
CANDIDATE
NAME

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--



GERMAN

0525/23

Paper 2 Reading

May/June 2017

1 hour

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name in the spaces at the top of this page.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.

DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

The syllabus is approved for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 1/Level 2 Certificate.

This document consists of **13** printed pages and **3** blank pages.



3

Erster Teil

Erste Aufgabe, Fragen 1–5

Lesen Sie die folgenden Fragen. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

1 Sie sehen dieses Schild.

ANANAS

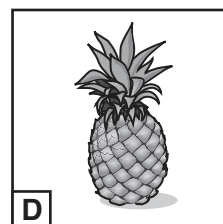
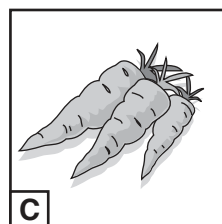
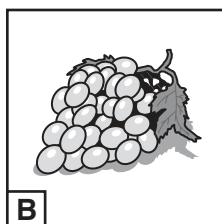
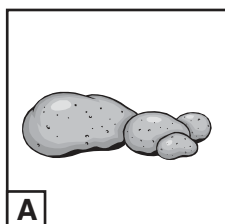
Was kaufen Sie?

A ☐

B ☐

C ☐

D ☐



[1]

2 Sie tanzen gern.

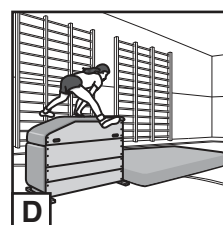
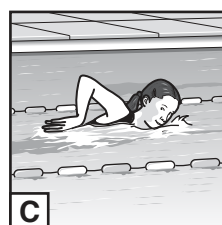
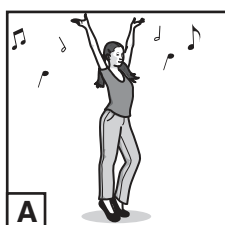
Was machen Sie?

A ☐

B ☐

C ☐

D ☐



[1]

3 Es ist halb zwei.

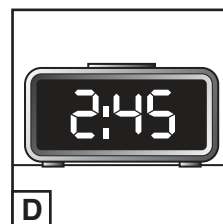
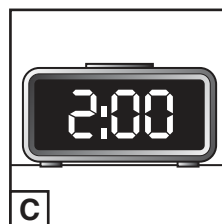
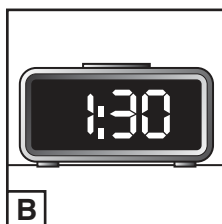
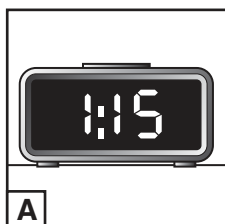
Wie spät ist es?

A ☐

B ☐

C ☐

D ☐



[1]

4

4 Sie sind in einem Schloss.

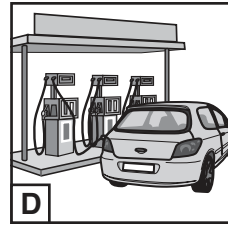
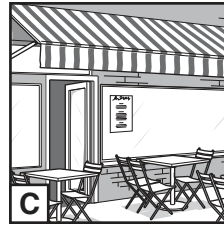
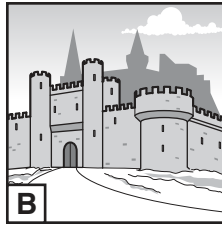
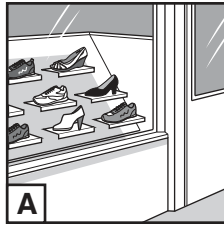
Wo sind Sie?

A	
---	--

B	
---	--

C	
---	--

D	
---	--



[1]

5 Ihr Bruder möchte sein Fahrrad reparieren.

Wohin geht er?

A	
---	--

ins Schlafzimmer

B	
---	--

ins Esszimmer

C	
---	--

in die Garage

D	
---	--

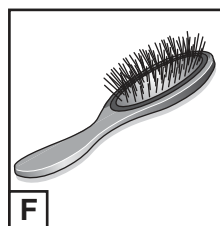
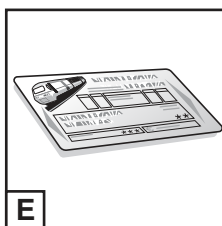
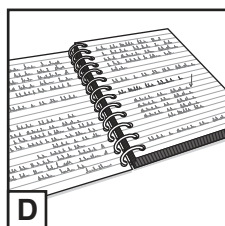
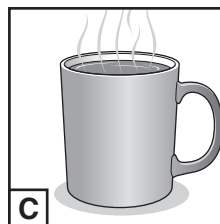
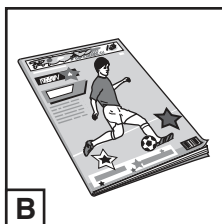
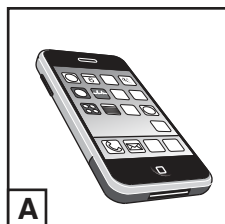
in die Küche

[1]

[Total: 5]

Zweite Aufgabe, Fragen 6–10

Was machen die jungen Leute nach der Schule? Sehen Sie sich die Bilder an.



Tragen Sie die richtigen Buchstaben (A, B, C, D, E oder F) in die Kästchen ein.

6 Katharina trinkt eine Tasse Kaffee.

[1]

7 Sandra telefoniert mit einem Freund.

[1]

8 Paul liest eine Zeitschrift.

[1]

9 Axel kauft eine Fahrkarte.

[1]

10 Patrick macht seine Hausaufgaben.

[1]

[Total: 5]

Dritte Aufgabe, Fragen 11–15

Lesen Sie die folgende E-Mail. Suchen Sie dann die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Nachricht

Datei Edit Überblick Text formatieren Werkzeuge

An...

Senden Betreff: Hallo!

Hallo,

meine Familie und ich wohnen in Norddeutschland. Meine beste Freundin heißt Philippa. Vor zwei Jahren hat sie Deutschland verlassen, um in Frankreich zu leben.

Ich war natürlich traurig, und zuerst hat es Philippa dort nicht gut gefallen, weil sie die Sprache nicht konnte. Jetzt spricht sie sehr gut Französisch und hat viele französische Freunde. Trotzdem gefällt ihr Deutschland immer noch besser.

In den Sommerferien werde ich Philippa besuchen. Das wird toll, denn wir verstehen uns sehr gut. Ich werde zwei Wochen bei ihr bleiben. Dann werde ich mit meinen Eltern nach Italien fahren.

Katie

11 Seit zwei Jahren wohnt Katies Freundin ...

A ☐ in Deutschland.

B ☐ in Frankreich.

C ☐ in Italien.

[1]

12 Als Phillippa wegging, war Katie ...

A ☐ böse.

B ☐ froh.

C ☐ unglücklich.

[1]

13 Früher sprach Phillippa ...

A ☐ kein Französisch.

B ☐ sehr gut Französisch.

C ☐ nicht gut Französisch.

[1]

14 Phillippa findet Frankreich ...

A ☐ besser als Deutschland.

B ☐ nicht so gut wie Deutschland.

C ☐ genauso gut wie Deutschland.

[1]

15 Im Sommer ...

A ☐ wird Katie nach Frankreich fahren.

B ☐ wird Phillippa nach Deutschland fahren.

C ☐ werden Katie und Phillippa nach Italien fahren.

[1]

[Total: 5]

Zweiter Teil**Erste Aufgabe, Fragen 16–20**

Lesen Sie den folgenden Text.

Fit werden macht Spaß!

Möchtest du fit werden? Treibst du gern Sport? Mach' einen Sommerkurs bei uns an der Küste! Es macht dir bestimmt Spaß!

Hier gibt es viele Sommerkurse für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren. Sie kommen aus allen Regionen Deutschlands. Es gibt eine große Auswahl an Sportarten. Du kannst natürlich schwimmen gehen, aber dienstags gibt es auch Tauchen, Segeln und Windsurfen. Nachmittags stehen Tennis, Badminton und Yoga auf dem Programm.

Vielleicht möchtest du etwas anderes machen? Montags und mittwochs kannst du zeichnen lernen oder Gitarre spielen.

Unsere moderne Jugendherberge ist erst ein Jahr alt. Die Schlafräume sind sehr bequem, und in der Kantine schmeckt alles wunderbar!

Füllen Sie die Lücken aus mit dem Wort, das am besten passt.

Bergen	lecker	warm	zeichnen
Sommerferien	Schwimmhalle	segeln	
unter	Unterkunft	über	

- 16** In den kann man einen Sportkurs machen. [1]
- 17** Schüler 12 dürfen nicht mitmachen. [1]
- 18** Am Mittwoch kann man [1]
- 19** Die ist sehr modern. [1]
- 20** Das Essen ist immer [1]

[Total: 5]

BLANK PAGE

Zweite Aufgabe, Fragen 21–29

Sie finden diesen Brief von Laura in einer Zeitschrift. Lesen Sie ihn und beantworten Sie dann die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

Hallo,

im Frühling haben wir eine Klassenfahrt gemacht. Wir sind nach Prag in der tschechischen Republik gefahren. Die Busreise hat sehr lange gedauert, und das mochte ich nicht. Ich fahre lieber mit dem Zug, weil man mehr Platz hat.

Wir sind vier Tage in Prag geblieben und haben in einem Hotel gewohnt. Ich habe ein Zimmer mit zwei Freundinnen geteilt. Das Hotel war ziemlich alt. Abends war es auch sehr laut, denn wir waren im Stadtzentrum. Das war kein Problem, weil wir nicht sofort schlafen wollten. Es hat uns viel Spaß gemacht, bis spät in die Nacht zu reden. Einmal hat unsere Lehrerin an die Tür geklopft und gesagt, dass wir ruhig sein sollten, weil wir sehr laut gelacht haben.

Wir haben die Altstadt besichtigt und eine lustige alte Uhr gesehen. Die Altstadt mit ihrer berühmten Brücke fand ich sehr interessant, aber eine Stunde in dem Dom war mehr als genug für mich. Leider sind wir auch in viele Museen gegangen! Nachher haben wir uns in einem tollen Eiscafé getroffen, was mir besser gefallen hat. Dort hat das Eis wunderbar geschmeckt. Das Eiscafé war nicht weit von unserem Hotel entfernt.

Als ich nach Hause gekommen bin, habe ich meinen Eltern die Stadt beschrieben. *„Prag ist bestimmt ganz anders als früher. Wir müssen unbedingt mal wieder dahin“*, haben sie gesagt.

Deine Laura

21 In welches Land hat Laura die Klassenfahrt gemacht?

.....[1]

22 Wie war die Reise?

.....[1]

23 Welchen Vorteil hat das Zugfahren?

.....[1]

24 Wo war das Hotel?

.....[1]

25 Was hat den Mädchen Spaß gemacht?

.....[1]

26 Warum hat die Lehrerin an die Tür geklopft?

.....[1]

27 Was hat den Mädchen in der Altstadt gut gefallen? Nennen Sie **zwei** Beispiele.

(i)[1]

(ii)[1]

28 Was hat Laura am besten gefallen?

.....[1]

29 Warum möchten Lauras Eltern wieder nach Prag fahren?

.....[1]

[Total: 10]

Dritter Teil

Erste Aufgabe, Fragen 30–34

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Sie brauchen dann nichts zu schreiben. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an und korrigieren Sie die Aussage. Vermeiden Sie dabei das Wort „nicht“.

Achtung: 2 Aussagen sind **richtig** und 3 Aussagen sind **falsch**.

Ein Ferienjob für Clara

Clara studiert Deutsch und Geschichte an der Universität von Kopenhagen in Dänemark. Während der Semesterferien suchte sie einen Ferienjob in Deutschland. Sie hatte Lust, entweder in Düsseldorf oder in Köln zu arbeiten, weil sie dort Bekannte hatte. Sie wollte entweder in einer Kunstgalerie oder in einer Buchhandlung arbeiten.

Clara schrieb viele E-Mails und Briefe, ohne eine positive Antwort zu bekommen. Sie war enttäuscht und dachte, dass es vielleicht leichter wäre, einen Job in Dänemark zu finden. Aber Ende Mai erhielt sie plötzlich doch einen Brief, in dem man ihr eine Stelle in einer kleinen Buchhandlung, nicht weit vom Kölner Studentenviertel, anbot. Sie akzeptierte sofort.

Der Ferienjob fing Anfang August an und dauerte einen Monat. Am ersten Tag war Clara ziemlich nervös, da alles für sie neu war, und sie zum ersten Mal im Ausland arbeitete. Aber sie brauchte keine Angst zu haben, denn ihr Chef und die anderen Kollegen waren sehr freundlich und halfen ihr, wenn sie etwas nicht verstand.

Sie fand die Arbeit erfüllend, obwohl sie abends oft sehr müde war. Die Arbeitswelt war ganz anders als das Studentenleben, und sie musste sich daran gewöhnen, mehrere Stunden am Tag entweder an der Kasse oder im Büro zu arbeiten. Obwohl sie schon gute Sprachkenntnisse hatte, war es für sie sehr anstrengend, den ganzen Tag Deutsch zu sprechen.

Nun ist Clara wieder zurück in Kopenhagen, wo sie immer noch mit anderen Studenten über ihren Ferienjob spricht. *„Natürlich gab es Aufgaben, die ich nicht so gerne ausführte. Zum Beispiel musste ich Waren aus dem Lager ins Geschäft bringen und dort in die Regale einräumen. Das ist extrem langweilig, aber sonst kann ich einen Ferienjob im Ausland nur empfehlen“*, sagt sie.

Beispiel:**JA****NEIN**

Clara studiert Mathematik und Physik.

☐☒

Sie studiert Deutsch und Geschichte.

30 Clara suchte einen Studienplatz in Deutschland.☐☐**31** Ende Mai bot man ihr einen Ferienjob in Düsseldorf an.☐☐**32** Claras Mitarbeiter waren sehr hilfsbereit.☐☐**33** Bei der Arbeit durfte Clara ihre Muttersprache sprechen.☐☐**34** Im Großen und Ganzen war der Ferienjob eine sehr positive Erfahrung.☐☐

[Total: 8]

Zweite Aufgabe, Fragen 35–41

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Ein mysteriöses Tier im Park

Jan und Felix waren auf einer Party in der Stadtmitte gewesen. Sie fuhren spät am Abend mit dem Bus bis zur letzten Haltestelle, stiegen aus und gingen am Park vorbei. Sie sprachen über den schönen Abend, den sie mit ihren Freunden verbracht hatten.

Plötzlich hörten sie etwas im Park. Sie blieben stehen. „*Hast du das gehört? Was war das für ein Geräusch?*“, fragte Jan. Das Geräusch schien aus dem Park zu kommen. Sie gingen also zum Parkeingang und schauten in den Park hinein. Aus dem Schatten eines Baumes starrten sie zwei große gelbe Augen an. Es waren vielleicht die Augen eines großen Tieres, aber sie konnten es nicht genau sehen. Das Tier bewegte sich nicht. Was könnte es wohl sein? „*Vielleicht ist es ein Tiger aus dem Zoo*“, sagte Felix, aber er war sich nicht sicher.

Sie liefen nach Hause und erzählten ihren Eltern, was passiert war. Diese riefen sofort die Polizei an. Eine Viertelstunde später kamen zwei Polizisten. „*Hoffentlich ist das kein schlechter Witz!*“, sagte einer von ihnen, der die ganze Geschichte für Unsinn hielt. Aber die Jungen erzählten alles noch einmal, und schließlich verstanden beide Polizisten, dass die Jungen tatsächlich ein außerordentlich großes Tier im Park gesehen hatten.

Im nächsten Monat überwachte die Polizei jede Nacht den Park. Dreimal sah man das große Tier aus der Ferne, aber wenn man näher kam, lief es weg. In den Nachrichten sprach man von einem Tiger, der aus einem Zoo entflohen sei. Aber endlich erfuhr man die Wahrheit. Im Park gab es keinen Tiger, sondern einfach eine ungewöhnlich große Katze, die sich dort zu Hause fühlte. Sie gehörte einem alten Mann, der in der Nähe wohnte. Es war eine ziemliche Überraschung für ihn, als man ihm berichtete, dass das mysteriöse Tier seine Katze sei.

15

35 Wo stiegen die Jungen aus dem Bus aus?

.....
.....[1]

36 Warum schauten die Jungen in den Park hinein?

.....
.....[1]

37 Warum konnten sie das Tier nicht genau sehen?

.....
.....[1]

38 Wer hat die Polizei angerufen?

.....
.....[1]

39 Was glaubte einer der Polizisten?

.....
.....[1]

40 Was für ein Tier war es in Wirklichkeit?

.....
.....[1]

41 Wie fühlte sich der alte Mann, als er die Wahrheit erfuhr?

.....
.....[1]

[Total: 7]

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cie.org.uk after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.